



9/11: Physikalische Gesetze auf dem Prüfstand mit Vortrag von Richard Gage



Allen anerkannten physikalischen Gesetzmäßigkeiten zum Trotz halten Medien und Regierungskreise seit nunmehr 18 Jahren beharrlich an ihrer Falschberichterstattung, nämlich der offiziellen Version zum Ablauf von 9/11, fest.

Hören Sie in dieser Sendung verschiedenste Forschungsergebnisse zu 9/11, u.a. auch die von Richard Gage, dem Gründer von Architects Engineers for 9/11 Truth.

„9/11: Warum ignorieren Medien und Politik anerkannte physikalische Gesetze?“

An der Bundesautobahn 6 zwischen Heilbronn und Nürnberg liegt die Kochertalbrücke, die höchste Talbrücke Deutschlands. Ihre 178 m hohen Brückenpfeiler sind die höchsten aller Balkenbrücken weltweit. Stellen Sie sich nun folgendes Szenario vor: Ein PKW, der unten an der Brücke vorbeifährt, kommt von der Fahrbahn ab und prallt gegen einen der Stützpfeiler der 1,1 km langen Brücke. Er gerät in Brand. Durch die Wucht des Aufpralls verbunden mit dem entstandenen Feuer bricht der Stützpfeiler komplett in sich zusammen. Dies lässt in einem Dominoeffekt auch die anderen Stützpfeiler mitsamt der kompletten Brückenkonstruktion einstürzen.

Nicht möglich, werden Sie sich sagen. Stimmt! Denn aufgrund anerkannter physikalischer Gesetzmäßigkeiten ist es nämlich völlig unmöglich, dass sich der fiktiv geschilderte Vorfall so ereignen könnte. Jeder Brückenkonstrukteur würde sofort darauf hinweisen, dass ein Brückenpfeiler von vornherein so konstruiert wird, dass er locker auch dem Aufprall eines noch größeren Fahrzeugs standhalten würde.

In gleicher Weise muss attestiert werden, dass die 9/11-terroranschläge wegen anerkannter physikalischer Gesetzmäßigkeiten niemals so stattgefunden haben können, wie über die Massenmedien – über Fernsehen, Radio und Printmedien – verbreitet wird.

Verschiedene unzweifelhafte physikalische Gesetzmäßigkeiten überführen die Massenmedien vielmehr der permanenten Falschberichterstattung. Wir erinnern hier nur mal an fünf:

1. Der Flugzeugsbrennstoff Kerosin kann niemals so hohe Temperaturen erreichen, um massive Stahlträger, wie geschehen bei 9/11, zum Schmelzen zu bringen!
2. Ein plötzlicher Einsturz im freien Fall bis auf den Grundriss der Gebäude ist demnach bei Bränden niemals möglich!
3. Pyroklastische Wolken von hunderttausenden Tonnen pulverisierten Betons können laut Experten niemals durch Brände verursacht werden!
4. Die gewählte Stahlträgerkonstruktion war von vornherein so konzipiert, dass sie jedem

Hurrikan und jedem Flugzeugeinschlag standhalten würde.

5. Unmöglich kann ein asymmetrischer Einschlag einen symmetrischen Einsturz bewirken.

Somit ist es mehr als offenkundig, dass die Erklärungen der US-Regierung im offiziellen Report zu 9/11 auf gar keinen Fall der Wahrheit entsprechen können! Deshalb drängt sich zwingend die Frage auf:

Wie ist es nun möglich, dass die sogenannten Qualitätsmedien diesen anerkannten physikalischen Gesetzmäßigkeiten zum Trotz beharrlich an der offiziellen Version von 19 arabischen Attentätern festhalten? Und wie ist es möglich, dass sie die von der US-Regierung propagierte absurde Theorie nie ernsthaft in Frage gestellt haben? Die Antwort auf diese entscheidende Frage ergibt sich aus einer eklatanten Nachrichtenpanne der britischen Rundfunkanstalt BBC. Dadurch wurde schlagartig klar, dass es ein „Drehbuch“ für 9/11 gegeben haben muss und die BBC vom Verlauf der 9/11-Anschläge ganz offensichtlich ein Vorwissen hatte. Was war geschehen? Nachdem die beiden WTC-Türme am Vormittag des 11. September 2001 in sich zusammengefallen waren, kam es am Abend gegen 17:20 Uhr auch zum Einsturz des nahegelegenen, 49 Stockwerke hohen World Trade Center-Gebäudes Nr. 7, obwohl dieses von keinem Flugzeug getroffen worden war. In einer Livesendung meldete BBC London diesen Einsturz jedoch bereits um 16:55 Uhr, während das Gebäude, wie im Hintergrund für jeden Zuschauer deutlich zu erkennen, noch stand. Solch ein Vorwissen konnte der Nachrichtensender jedoch nur von den wahren Drahtziehern bekommen haben, die für den Einsturz der WTC-Türme und dem WTC 7 verantwortlich waren. Falls es wirklich Flugzeugentführer gewesen wären, die die WTC-Türme zum Einsturz gebracht hätten, hätten diese nie im Voraus ahnen können, dass auch WTC 7 einstürzen würde.

Man kommt also nicht um den Schluss herum, dass die US-Regierung, als Urheber einer absurden Flugzeugentführer-Theorie, und die westlichen Massenmedien seit nunmehr 17 Jahren unter einer Decke stecken müssen. Dies würde auch erklären, weshalb die Medien im Verbund mit den US-Regierungsstellen anerkannte physikalische Gesetzmäßigkeiten weiterhin in unfassbarer Sturheit ignorieren und leugnen.

Wir schließen unsere Sendung mit einem treffenden Zitat des bekannten amerikanischen Präsidenten Abraham Lincoln. Dieser sagte: „Man kann einen Teil des Volkes die ganze Zeit täuschen und das ganze Volk einen Teil der Zeit. Man kann aber nicht das ganze Volk über die ganze Zeit täuschen.“

„Wie offizielle 9/11-Version Gesetze der Physik verletzt (Vortrag von Richard Gage)
Vorwort von Daniele Ganser

Mein Name ist Daniele Ganser. Ich freue mich sehr, dass dieser Anlass heute stattfinden kann. Ich habe ihn nicht organisiert, sondern ich bin wie sie einfach ein Gast, der sich das anhört. Ich freue mich sehr, dass Richard Gage von San Francisco hierhergekommen ist, weil: wir in der Schweiz haben eigentlich keine Forschung zu 9/11. Sondern das, was wir machen ist, wir schauen, was forschen die da in den USA und dann übersetzen wir das vom Englischen ins Deutsche. Ich habe mich sehr an dieser Forschung von Richard Gage orientiert über die letzten 12 Jahre würde ich mal sagen. Und ich kann einfach sagen von meiner Seite, es ist sehr, sehr schwierig in der Schweiz überhaupt über 9/11 zu sprechen - öffentlich. Es fällt eigentlich immer sofort das Wort Verschwörungstheorie oder Verschwörungstheoretiker. Das ist das Haupthindernis, es liegt nicht so sehr bei den Fakten.

Wer sich mal auf die Fakten einlässt, wird sehr schnell sehen, dass es eine neue Untersuchung braucht und dass die Geschichte, wie man sie uns erzählt hat nicht schlüssig ist. Aber die Leute hatten Angst, Angst, dass sie Verschwörungstheoretiker genannt werden. Angst, dass sie ihr Geld verlieren. Angst, dass sie in der Zeitung angegriffen werden oder sogar im Schweizer Fernsehen, das kann auch passieren! Und darum glaube ich, ist 9/11 wie eine Übung und zwar eine Übung nicht so sehr, ob man scharf nachdenken kann, sondern ob man seine Angst überwinden kann. Das ist so meine These, die ich jetzt seit vielen Jahren auch praktisch prüfe und es geht!

Also das ist eigentlich das, was ich ihnen sagen möchte: Man kann über 9/11 sprechen - dann wird man angegriffen, man hat Probleme - aber das Leben geht weiter. Ja, das ist empirisch bewiesen, man stirbt nicht, wenn man in diese Diskussion eintritt. Jetzt würde ich noch zwei – drei Worte auf Englisch sage.

Richard, ich möchte Dir danken für Deine exzellente Forschung. Ich habe auch gerade dem Publikum hier gesagt, dass in der Schweiz wir nicht viel Forschung haben über 9/11. Das Wesentliche was wir tun ist, wir schauen auf Euch, was Ihr macht, auf der anderen Seite des Atlantic. Und wir sind sehr beeindruckt von all diesen Einzelheiten. Wir würden ja gar nichts wissen von Säule 79 und all diesen Einzelheiten. Also es ist sehr wichtig, was Sie tun. Und die Leute die hier sind, sind alle schon sicherlich gut informiert, aber wir freuen uns, das wir Menschen haben die aufstehen. Ja und ich hoffe, dass es eine internationale Friedensbewegung gibt, Menschen in den USA, Menschen in der Schweiz. Und ich hörte, dass Sie in Belgien und den Niederlanden auch gesprochen haben. Denn es ist wirklich ein Thema, das viele Menschen berührt in aller Welt, das ist nicht nur Amerika und die Schweiz. Also nochmal, ein herzliches Willkommen an Sie Richard und vielen Dank für Ihre Arbeit!

Vortrag Richard Gage

Im Folgenden handelt es sich nicht um eine wortwörtliche Übersetzung, sondern um eine Abschrift der SIMULTANÜBERSETZUNG.

Danke, danke, danke, gute Nacht. Das ist es, das ist alles, was Sie an Deutsch von mir heute bekommen werden. Aber es ist wirklich wichtig, was wir hier tun. Ich möchte Ihnen gerne etwas über Gebäude zeigen und über Wissenschaft. Aber die Fragen die wir aufwerfen, sind weit darüber hinaus, gehen weit über Gebäude und Wissenschaft hinaus. Sie erschüttern die Wurzeln des Fundaments unserer Gesellschaft in den Vereinigten Staaten und auch hier in der Schweiz. Das ist: das Establishment (= eine politisch-wirtschaftliche einflussreiche Machelite), die Regierung, die Medien, das Bankensystem möchten sich nicht mit den Fragen auseinandersetzen, die wir hier aufwerfen werden. Und Ihre Freunde, Familie, die Kollegen, viele von ihnen möchten sich nicht damit auseinandersetzen. Wie viele können das verifizieren, wie viele haben schon zu Ihnen gesprochen darüber? Es ist sehr schwierig. Das ist die unbequeme Wahrheit über 9/11, die wir hier heute ansprechen wollen. Und ich möchte nicht spekulieren über die tieferen Fragen, aber es sind solche Menschen hier, die da sehr viel Forschung betrieben haben. Die mir helfen können einige dieser Dinge zu beantworten. Wir sind nicht naiv, die Architekten und Ingenieure für die 9/11 Wahrheit im Zusammenhang mit den Auswirkungen dieser Beweise, die wir hier bringen. Aber wir bleiben bei der Wissenschaft, denn das ist, wo unsere Glaubwürdigkeit ist. Aber danach möchte ich sie fragen und sie bitten den nächsten Schritt zu unternehmen und das ist viel schwieriger. Ihre Aufgabe ist viel schwieriger als meine, vertrauen Sie mir da. Denn, wir werden ganz einfach anfangen und dann werde ich Sie

etwas tiefer mithineinnehmen. Und das wird Sie dann mit einigen sehr unbequemen Dingen zurücklassen, die sie in Ihrem persönlichen Leben dann beantworten müssen. In Ihrem, vielleicht in Ihrem professionellen Leben, in Ihrem Denken. Denn diese Fragen die zwingen uns, dass wir uns fragen – in was für einer Welt lebe ich? Wer kontrolliert die Dinge in unserer Gesellschaft? Wie kann ich mit diesen Informationen umgehen? Das ist der schwierige Teil, jetzt ist der einfache Teil.

Wie viele haben gehört, dass es einen dritten Turm gab in 9/11, der runtergekommen ist? Wie viele von Ihnen wussten es nicht, dass es einen dritten Turm gab der runtergekommen ist? Eins – zwei – drei – ok.

Lassen Sie mich eine einfachere Frage stellen. Ich möchte drei Fragen stellen. Wie viele von Ihnen sind einverstanden mit der offiziellen Sicht auf 9/11? Wer ist nicht so ganz sicher? Und wer von Ihnen hat sich schon die Beweise angeguckt, die wir präsentieren und ist davon überzeugt?

Also als erstes die offizielle Story: Die Flugzeuge gehen in den Turm, der Turm brennt, fällt um wegen des Feuers in den Flugzeugen! Wer glaubt das, dass was unsere Regierung und die Medien sagen, dass das stimmt, wer glaubt diese offizielle Sichtweise? Das muss doch mehr als einer sein. Zwei – drei – vier – wie viele sind unsicher? Haben ein paar Sachen gehört und sind hier um das mal auszuchecken? Acht – neun – zehn – elf – zwölf – vierzehn – fünfzehn. Wie viele sind gekommen und haben sich schon die Beweise angeguckt und sind zu dem Schluss gekommen, dass es eine neue Untersuchung braucht? Ah, so viele! Warum haben Sie nicht Ihre Freunde mitgebracht? Ah, Sie haben keine Freunde mehr! Sie sind ja wie ich! Ein paar Freunde verloren auf dem Weg, das verändert Dinge.

Wenn ich mit Ingenieuren und Architekten spreche, sage ich: «Wussten sie, dass ein dritter Turm runtergekommen ist?» Und die meisten sagen: «Nee, worüber reden Sie, ich weiss von den Zwillingstürmen?» Aber das ist das drittgrösste bautechnische Versagen in der modernen Geschichte. Aber die meisten Architekten und Ingenieure, die wissen nichts darüber. Das sollte das am meisten studierte Missgeschick sein, das Problem sein. Überhaupt, das ist diese grosse Lücke. Das Amerikanische Institut von Architekten, wo ich Mitglied bin, da gibt es 80'000 Mitglieder. Die meisten wissen nichts darüber, die meisten wurden nicht berichtet, nicht informiert über das drittgrösste bautechnische Versagen. Kein Flugzeug ist in dieses Gebäude geflogen! 47 Stockwerke hoch, zumindest haben wir 2900 Architekten und Ingenieure überall auf der Welt. Wie viele Architekten sind hier, wie viele Architekten? Zwei – drei – vier – fünf. Wie viele Ingenieure? Jäh, zwei – vier – fünf – sechs – neun – zehn – vierzehn – wow. Wie viele normale Menschen? Ok, ah, jetzt fühle ich mich besser.

Also 2900 Architekten und Ingenieure, die verlangen eine neue Untersuchung. Warum? Weil sie herausgefunden haben etwas über diesen dritten Turm. Ein 47-stöckiger Wolkenkratzer, eines der grössten Gebäude in den meisten Staaten. Der stand im Schatten der Zwillingstürme. Die grössten Türme waren damals in den 70igern als sie gebaut wurden. Dieses Gebäude, es gehört zu diesem Komplex, der World-Trade-Center Komplex, der Larry Silverstein gehört hat. Der das 1986 entwickelt hat und dann sechs Wochen vor 9/11 hat er den Rest gekauft dieses Komplexes – in einem Deal der sechs Wochen vor 9/11 über die Bühne ging. Sehr, sehr interessante Fakten, die das umgeben. Und ganz, ganz viel Versicherung gegen Terroristen da reingebracht. Aber das ist nur eine Seiteninformation. Wir wollen darüber sprechen, was ist passiert? Am Nachmittag, nachdem die Zwillingstürme zusammengebrochen sind am Morgen, am Nachmittag kommt das Ding auch runter! Ich

möchte ihnen das zeigen.

Das hat jeden überrascht, also nicht jeden, manche wussten Bescheid. Aber was hat dieses Gebäude zum Einsturz gebracht? Die offizielle Geschichte von Sivaraj Shyam-Sunder, dem leitenden Ingenieur des NIST-Berichtes – NIST, ist das nationale Institut für Standard und Technologie – der beauftragt wurde vom Kongress, das alles zu erklären, diese drei Zusammenstürze. Also es ist wichtig zu wissen, die 9/11 Kommission war schon beauftragt, alles im Zusammenhang mit 9/11 zu erklären. Und da war kein Wort über den Zusammensturz dieses dritten Turms. Was hat Shyam-Sunder gesagt?

«Was wir fanden war, dass unkontrollierte Gebäudebrände ein aussergewöhnliches Ereignis verursachten. Der Zusammenbruch von WTC 7 war in erster Linie auf Feuer zurückzuführen!»

Hauptsächlich wegen des Feuers – ok. Also hier beginnt die Geschichte interessant zu werden. Denn das sind die schlimmsten Feuer, von denen wir hier fotografische Beweise haben, oder Videobeweise. So, diese Feuer haben das Gebäude zum Einsturz gebracht? Interessant! Das Problem ist, dass diese Feuer schon aus waren. Eine Stunde bevor – also in dem Bereich wo NIST seine Untersuchungen darauf fokussiert – eine Stunde, bevor das Gebäude eingestürzt ist. Dieses Penthouse, dieses Ost-Penthouse ist sechs Sekunden vor dem Rest des Gebäudes eingestürzt. Und sie haben also sich column 79, also Säule 79 angeschaut. Das ist diese Säule 79. Was die offizielle Geschichte sagt über dieses ist, dass diese Träger, die so weit überspannende Träger sind, dass die sich durch die Hitze, dass der Träger sich aus dem Auflager geschoben hat – dieser Träger 79 – und hat dann erlaubt, dass Etage 13 auf 12 fällt und auf 11 usw. Das Ganze, als eben dann Säule 79 nicht mehr gehalten werden kann und schlussendlich einknickt. Und wir haben diesen Einsturz. Der setzt sich seitlich - über die fussballfeldgrosse Breite des Gebäudes setzt sich das weiter fort. Zehn oder 15 Sekunden dauert das dann nur und dann kommt diese Hülle runter, so wie wir es gesehen haben. Nein, da kann nichts von irgendwie wahr sein! Da gibt es 20 Gründe warum.

Der erste ist: Die Träger sind feuerfest, die können sich nicht einmal ausdehnen. Die können sich vielleicht ein bisschen durchhängen, durchbiegen. NIST hat die ganze Hitze an ihren Computermodellen für nur 1,5 Sekunden darauf einwirken lassen und das zwingt sie dann, sich auszuweiten, um nicht durchzuhängen. Und wenn sie sich ausweiten, was passiert dann? Dann gehen diese Träger aus der Verankerung, aber dieser Träger ist zur Bodenplatte verankert mit reinen Bolzen. Und das kann nicht mal rutschen. Dieser Träger sitzt auf einer Verankerung, die ist 12 Zoll weit. Sie sagen es ist 11 Zoll weit, aber das muss dann nur 5 Zoll runtergedrückt werden, aber die Flansch fällt herunter. Nichts davon kann passiert sein, denn das ist eine Versteifung hier, das ist ein technischer Punkt. Das zeigt, dass die Theorie über die Auslösung von NIST, das kann nicht passiert sein.

Aber was sie sagen ist, dass die aufeinander fallen. Aber das kann nicht passiert sein, denn dieser Träger, der kann nicht runterfallen. Aber lass mal sagen, dass das passiert ist und dann fällt dieser Träger runter. Das müsste 10-mal so viel Gewicht und Kraft brauchen, dass es dann wie so einen pfannkuchenartigen Einsturz auslöst. Das kann nicht passiert sein! Aber wenn es passiert wäre, wenn wir diesen ganzen kaskadierenden (= stufenförmigen) Einsturz, wenn wir den hätten, dann müsste diese äußere Stahlskelettskulptur – die würde zusammengedrückt wie eine Bierdose. So müsste man massives Zerbrechen dieser äußeren Granitplatten haben. Aber da haben wir nichts davon gesehen. Die Fenster müssten geberstet sein – aber diese Feuer, die sind aus! Das muss man auch sagen, es gab keine

thermale Expansion in diesem Bereich. Weil, die waren aus, schon seit über einer Stunde, bevor dieses Gebäude eingestürzt ist!

Feuer haben noch nie einen Wolkenkratzer zum Einsturz gebracht vor 9/11. Nicht in Los Angeles wo es 3,5 Stunden über fünf Stockwerke gebrannt hat. Oder in Philadelphia 18 Stunden auf acht Stockwerken. Caracas Venezuela 17 Stunden auf 26 Stockwerken. Aber was ein Gebäude zum Einsturz bringen kann – lass uns mal unsere 'kritisch denken' – Mützen aufsetzen.

Eine Möglichkeit ist eine kontrollierte Sprengung. Es ist möglich, es wurden hunderte, über hunderte von Wolkenkratzern schon auf diese Weise zum Einsturz gebracht. Durch vorher angebrachte Sprengsätze an allen Säulen- und Trägerverbindungen am Gebäude und dann wurden sie auf sehr präzise Weise zum Einsturz gebracht. Das ist eine sehr effektive Art und Weise, diese Säulen-Träger-Verbindungen zu zerbrechen und dann die Aufräumarbeiten sehr effizient zu gestalten. Es gibt eine Reihe von Merkmalen, die man in Verbindung bringt mit kontrollierter Sprengung. Lassen sie uns schauen, ob das Gebäude 7 solche erfüllt. Ist da z.B. ein plötzlicher Beginn der Zerstörung des Gebäudes an der Basis der Struktur? Hier ist Dan Rather, der uns etwas erzählt auf CBS.

Nun jetzt zeigen wir euch ein Video vom eigentlichen Zusammenbruch des Gebäudes Unfassbar – verrückt! Das dritte Mal heute erinnert es an jene Bilder, die wir alle schon zu oft gesehen haben. Ein Gebäude, das geplant von gut plaziertem Dynamit zerstört wurde!

Das ist Dan Rather, der hier seine Intuition benutzt um zu versuchen zu verstehen, was da passiert. Wir haben alle gesehen - diese alten Hotels in Las Vegas und überall in der Welt, die sind runtergebracht worden. Aber wir haben noch nie gehört, wie Dan darüber spricht, wie dieses Gebäude runtergekommen ist. Es gibt zwei, drei Ausnahmen auf Mainstream Medien. Warum ist das so? Die Architekten und Ingenieure die sind darüber nicht informiert, die Medien erzählen nicht die Wahrheit. Warum, ist das ein Geheimnis oder was? Was passiert hier?

OK – jetzt das Merkmal Nummer 2 – haben wir einen geradewegs nach unten gerichteten Einsturz, in die Grundfläche des Gebäudes. Hier ziemlich geradewegs herunter, sehr symmetrisch. Das eigentliche Penthouse, das Hauptpenthouse oben, das fällt einfach in einer halben Sekunde. Vor diesem grundsätzlichen Einsturz, was heisst das, dass die Struktur, die komplette Kernstruktur um die Fahrstuhlschächte, die ist irgendwie entfernt worden. Das ist die einzige Möglichkeit, dass die Struktur oben dann auch, so eine halbe Sekunde früher einstürzen kann. Das widerspricht völlig der offiziellen Geschichte dieses Zusammensturzes. Dass dann irgendwie auf der linken Seite startet und dann nach Rechts geht, in 15 Sekunden. Das ergibt keinen Sinn, auch da nicht. Das Gebäude fällt in seinen eigenen Grundriss zusammen. Und dann in einem Haufen, vier oder sechs Stockwerke hoch. Lassen sie uns das vergleichen. Das Gebäude 7 hier auf der linken Seite, mit einer Serie von bekannten, kontrollierten Sprengungen auf der rechten Seite. Ist da irgendeine Vergleichbarkeit? Ist da genug Vergleichbarkeit um eine Untersuchung zu gewährleisten, auf einen möglichen Sprengstoffeinsatz hin? Weil's genauso aussieht wie eine Sprengung. Auch weil Feuer noch nie einen Wolkenkratzer heruntergebracht hat. Soll das nicht das Erste, wenn vielleicht sogar einzige, die einzige Hypothese sein von NIST, die sie anschauen. Als irgendwie das abzuwälzen auf häufig gestellte Fragen von der Öffentlichkeit. Wo man dann sagt, - die wurden ein Jahr danach veröffentlicht – und dann hat man gesagt – nein, nein, das war keine Sprengung, nein, nein das könnte ja nicht sein. Wir hätten ja einen lauten Knall gehört, wir werden noch einen lauten Knall hören.

Nummer 3 – wie bringt man ein Gebäude herunter, mitten in seine eigenen Fussabdrücke in seinen Grundriss hinein? Wir müssten alle 80 Säulen rausnehmen und die müsste man alle rausnehmen. Oder das Gebäude würde irgendwie «überfallen», in eine Richtung. Irgendeine Veränderung in diesem „Pattern“ (= Muster) würde die Symmetrie hinwegnehmen. Aber diese kleinen paar verstreuten Feuer sollen das Gebäude symmetrisch heruntergebracht haben. Wie schnell, das ist eine komplett andere Frage. David Chandler, ein Mathelehrer, der zeigt auf, dass es in der Freifallbeschleunigung herunterkommt. Was soll das heißen? Wenn ich hier diese Brille hier runterschmeiße, ich hoffe ich fang das auf, dann sehen sie was freier Fall bedeutet? Ah, das ist das gleiche hier in Zürich, wie es in den Vereinigten Staaten ist. Die Gesetze der Physik die gelten hier auch, kein Widerstand untendrunter. 40 Tausend Tonnen Widerstand, das ist, was Statiker tun. Sie machen 3 bis 4 Mal so viel Widerstand, wie man braucht, damit das Gebäude nicht einfällt. Aber wo ist dieses statische System hin? Es sieht so aus – das ist freier Fall, wenn man das hier so anschaut. Das trifft die Freifallkurve ganz genau! Das ist wie, wenn 8 Stockwerke heraus genommen sind aus dem Boden des Gebäudes, um das überhaupt zu erlauben, dass das so schnell herunter fällt. Was ist passiert mit diesen 8 Stockwerken? Wir werden dahin kommen, weil: die sind völlig zerstückelt.

Merkmal Nummer 5 – ein 47 Stockwerke hoher Wolkenkratzer, Stahlrahmenkonstruktion, wo die einzelnen Säulen und Trägerelemente fest miteinander verschweißt sind, die meisten davon. Aber die brechen zusammen wie ein Kartenhaus. Gebäude, die auf Grund von natürlichen Zusammenhängen einstürzen, wie Erdbeben oder so, die brechen nicht in ihre einzelnen Säulen und Trägerelemente zusammen. Das kann man hier erkennen, das Gebäude unten hier. Und übrigens, der Beton, der wird nicht pulverisiert, in so ein Pulver. Das ist eine Sache, die wir uns noch anschauen müssen. Gibt es Geräusche von Explosionen, die gehört oder gesehen wurden von Zeugen? Shyam-Sunder sagt: „nein, nein“. Er sagt: „nein, keine Zeugen für Explosionen.“ Keine Zeugen? Lassen sie uns ein paar anhören. Hier ist Kevin McPadden ein ehemaliger Luftwaffensanitäter:

«Und dann waren es noch zwei oder drei Sekunden, du hast Explosionen gehört, wie – boom –, es war wie ein deutlicher Klang, nicht wie ein Druck, wie boom, boom, boom, wie Böden die fielen und zusammenbrachen. Das war ein Boom, als ob du ein Grollen im Boden gespürt hast, als ob du dich an etwas festhalten wolltest. Für mich war das ganz klar eine Explosion. Ich habe kein Zweifel daran!»

Boom, boom, boom, ich wusste, dass das Explosionen waren. Wie ist es mit diesem Herrn hier? Barry Jennings, der zusammen mit dem Anwalt des Bürgermeisters Guliani – Michael Hess – im Gebäude feststeckten, weil sie nicht realisiert hatten, dass es evakuiert worden war, nachdem die Flugzeuge die Türme getroffen hatten, bevor sie runtergefallen waren. Das ist ihre Erfahrung: «Wir kamen in den 8ten Stock, wir gingen auf die eine Seite des Gebäudes. Dann war das Geräusch weg. Wir haben es dann ins Treppenhaus geschafft. Wir haben es dann runter in den 6ten Stock geschafft. Dann zurück in den 8ten Stock.»

„Was war das Geräusch?“

„Wie ein boom, wie eine Explosion.«

„Mehr als eine?“

«Ja. Wir gingen die Treppe runter in den 8ten Stock – grosse Explosion! Dann gingen wir in den 8ten Stock und dann gingen wir raus. Ein Polizist kommt zu mir und sagt – Sie müssen rennen, wir haben mehr Informationen über Bomben – sie müssen rennen.»

„Informationen über Bomben? Worüber reden die hier?“

„Vom FBI, vielleicht reden sie über das hier?“

«Ja hier ist einer der Typen der dir sagte, ich bin ok. Willst du deine Mutter anrufen?»

NIST sagt – dies sind die Geräusche von einem Boden, der auf den anderen Boden knallt.

Nein – keiner dieser Zeugen – sie werden hunderte hören, niemand von denen ist in dem Endreport vorgekommen. Was ist mit den Experten, hier ist Danny Jowenko einer aus Holland, einer der europäischen Topexperten für kontrollierte Sprengungen.

Danny Jowenko sei einer der Experten in Europa. Was hat er gesagt?

«Dies ist eine kontrollierte Sprengung»

„Bist du sicher?“

«Absolut, es wurde gesprengt! Das war ein bestellter Job. Ein Expertenteam hat das getan.»

Wow – wir hören diese Art von Meinung nicht bei unseren Experten für kontrollierte Sprengung, denn die meisten davon sind von der Regierung finanziert. Sie sind nicht in der Lage, objektiv zu sein und Meinungen zu präsentieren die frei sind von Finanzierung. Wir haben 2900 Architekten und Ingenieure und über 100 Statiker, wie Kamal Obeid, die sagen: „Ein lokales Versagen in einem Gebäude mit Stahlrahmen wie WTC 7 kann keinen katastrophalen Zusammenbruch wie ein Kartenhaus verursachen, ohne dass gleichzeitig mehrere seiner Säulen an wichtigen Stellen innerhalb des Gebäudes verloren gehen.“

Das ist eine konservative Aussage, für – «Das Ding wurde gesprengt». Zum Schluss, was ist mit diesen mysteriösen Konstruktionsarbeitern, die weglaufen von Gebäude 7, die diese Explosion hören über die Schulter, gucken direkt in die CNN Kamera und sagen dies:

«Behalte dieses Gebäude im Auge, es fällt gleich zusammen. Das Gebäude wird in die Luft gehen. Kommen sie zurück! OK – Jungs – kommen sie zurück. Das Gebäude wird in die Luft gehen! Brände – Trümmer kommen herunter.»

– Was? – Das Gebäude ist kurz davor hochzufliegen? Flammen und Geröll kommen runter? Woher wissen sie das? Kann Feuer Gebäude hoch gehen lassen? Hier ist Kevin McPadden, wir haben schon von ihm gehört über Explosionen bevor, - er ist zurückgegangen mit andern, sechs Blocks entfernt von Gebäude 7, mit dem gelben Band. Er hört einem Funkgerät zu, dass in der Hand eines roten Kreuzarbeiters ist.

«In den letzten paar Sekunden hat er die Hände weggenommen. Man hat gehört ... drei – zwei – eins!»

Bringen Feuer Gebäude runter im Countdown (= auf Kommando)? Das ist doch interessant da jetzt, besonders wenn man BBC sieht, die den Zusammensturz 20 Minuten, bevor es passiert ist, ankündigt! Das ist doch komisch! Sie entschuldigen sich für diesen Fehler und sagen „die verwirrenden Events des Tages.“ Macht das die jetzt übersinnlich? Was geht denn hier vor sich? Wir haben einige Schlüsselcharakteristiken gezeigt die eine kontrollierte Sprengung begleiten.

Feuer macht diese Dinge nicht, es erfüllt diese Merkmale nicht. Wir glauben, dass das der Beweis ist, dass es kontrollierte Sprengung gab und deswegen haben wir 2900 Architekten, die eine neue Untersuchung verlangen. Deswegen haben wir Professor Hulse, einen der Top forensischen (= gerichtlichen) Bauingenieure angesprochen von der Universität in Alaska. Haben ihn angefragt, eine drei Jahre dauernde, 300'000 Dollar Studie durchzuführen. Eine endgültige Elementenanalyse mit dem Computer. Das ist, was der Kongress NIST eigentlich gesagt haben, was die aber nicht gemacht haben.

Wie sie es schon gesehen haben, das läuft jetzt. Die Aufgabe ist zu bestimmen, ob Feuer so ein Gebäude herunterbringen kann. Und es ist aber schon klar, kategorisch, Feuer kann so ein Gebäude nicht heruntergebracht haben. Der Entwurfsbericht kommt heraus in diesem Sommer. Wir sind schon ganz aufgereggt, wir wollen das jedem Statiker zeigen. Jedem Architekten im Land zeigen und überall auf der Welt. Wir sind sehr, sehr aufgereggt. Es ist ein

aufregender Moment. Wir haben schon 200'000 von diesen 300'000 Dollar zusammen für diese Studie. Wir müssen sie vervollständigen. Wir müssen noch dreivierteljährliche Zahlung machen und dass das dann wirklich fertig ist, dass das dann herausgegeben werden kann. Der Dekan der Universität, der unterstützt das von ganzem Herzen.

Es ist nicht, dass da irgendeine Einmischung oder Störung durch die Universitätsverwaltung, dass weil es da eine staatliche Finanzierung gäbe. Das ist nicht so. Es ist freisegeln für uns. Wir müssen das unterstützen. Wir wollen alle Menschen auf der ganzen Welt bitten, das zu unterstützen, damit diese Studie fertig wird. Bitte, wenn sie irgendjemanden kennen der uns helfen kann finanziell, das ist ein ganz wichtiger Aufwand.

Und diese Architektur, diese Software und Computereingabedaten ist offen. Es ist nicht wie bei NIST. NIST hat die Sachen versteckt, diese Computereingabedaten. Wir, die Architekten und Ingenieure für 9/11 Wahrheit, wir sind zu NIST gegangen und haben gesagt; «Hey, warum versteckt ihr eure Computereingabedaten?» Die haben zurückgeschrieben und gesagt: «Nein, nein das können wir ihnen nicht geben, denn das gefährdet die öffentliche Sicherheit.» Warte mal! Ist das nicht so, dass es die öffentliche Sicherheit gefährdet, wenn all diese Informationen uns nicht zur Verfügung gestellt werden? Uns Architekten und Ingenieuren, die wir doch die Aufgabe haben, um sicherzustellen, dass die Menschen in Gebäuden sicher sind. Dass sie nicht einfach von einem kleinen Feuer zusammenstürzen können im freien Fall. Dann haben wir doch hunderte von Wolkenkratzern überall in unserem Land und auf der Welt, die dieses selbe Problem haben könnten, dass die einfach zusammenstürzen könnten wegen einem kleinen Feuer! – Keine Antwort! Das ist ein grosses Problem. Und ja, NIST hat Vorschläge gemacht für statische Veränderung. Aber keiner von diesen Vorschlägen wurde durch die internationale Bauaufsichtskonferenz in die internationalen Bauordnungen aufgenommen. Nicht eine! Wir machen es immer noch genauso. Wir bauen immer noch die Wolkenkratzer so. Das ist ein Problem! So, ja, unterstützen sie uns.

Was ist mit den Zwillingstürmen? Wenn es sich herausgestellt hat, dass Gebäude 7 eine kontrollierte Sprengung war, dann ist das Teil, des 9/11-Ereignisses. Diese Verschwörung, 19 fundamentalistische Hijacker (= Flugzeugentführer), die eine Flugzeugentführung machen in der offiziellen Geschichte, die dann diese Türme zum Einstürzen bringen! Aber Gebäude 7 wurde nicht vom Flugzeug getroffen. Was geht hier vor sich? Dann entfalten sich diese Fragen sehr, sehr rasch. Wir starten mit einem Modell. Wir gucken mal, ob auch diese Merkmale von kontrollierten Sprengungen auch mit den Zwillingstürmen etwas zu tun haben könnten? Aber beim Aufprall der Düsenjets – warum? Das sind irreführende kontrollierte Sprengungen, wie sie das sicherlich auch nachher sehen werden. Da bin ich sicher. Es ist eine Magieshow. Unsere Aufmerksamkeit, die ist zu den Flugzeugen hingezogen und zu diesen großen Explosionen des Treibstoffs. Aber das ist klar, 90% sind außerhalb des Gebäudes verbrannt. Das meiste war schnell vergangen. Das Gebäude stürzt dann für eine Stunde lang noch nicht zusammen. Das ist nur ein Bürobrand. Das ist was hier genannt wird, das verantwortlich ist, dieses Gebäude heruntergebracht zu haben. Menschen setzen das gleich – die Flugzeuge und den Treibstoff mit dem Einsturz des Gebäudes. Also gibt es einen plötzlichen Beginn der Zerstörung mit dem Eintreffen der Flugzeuge.

Wir gucken uns mal den Nordturm an. Der steht da, alles in Ordnung und plötzlich fällt der einfach runter. Kein Ruck, kein Zögern, kein Aufprall in der ganzen offiziellen Geschichte, die die basiert auf einen Aufprall, ein Ruck, ein Zögern. Die Basaltheorie der Chicago Nordwest-Universität in einem sehr, sehr komplexen Papier, das zwei Tage nach 9/11 herausgekommen ist – die lassen weg, diese ganze Geschichte mit den Flugzeugen, die

dann beim Nordturm - 15 Stockwerke von oben sind runtergefallen auf die anderen und dann haben sie das Gebäude zerdrückt. Aber was ist mit dem Südturm? Der steht und dann, kein Ruck, kein Zögern, kein Aufprall und es kommt einfach plötzlich runter! Ja, ganz plötzlicher Einfluss, ganz plötzlicher Aufprall! Wie ist das mit Explosionen, die von Zeugen gehört wurden und Lichtblitzen die gesehen wurden?

Erst im August 2005 lernten wir, dass da 118 Feuerwehrleute waren, die aufgenommen wurden, wörtlich. Und dann gibt es Transkripte von diesen Aufnahmen und da waren 500 insgesamt. 118 von ihnen wurden untersucht von Professor Craim McCain aus Kanada. Sie haben Lichtblitze und das Geräusch von Explosionen gehört. Das war eine vom Gericht beauftragte Untersuchung. Hier sind manche von ihnen, wir haben den Boden wackeln gesehen und dann kam er erst runter. Immer wieder, immer wieder. Diese Zeugen, das hört man jetzt. Das ist eine Sequenz, die sehr, sehr wichtig ist. Sie hören etwas, sie sehen etwas, sie fühlen etwas und dann kommt das Gebäude herunter! Es ist nicht, das Gebäude kommt runter und dann erzeugt das erst diesen Lärm und so. Es hörte sich an wie ein Zug, der unter meinen Füßen ist. Das nächste was wir wissen, wir gucken hoch und dann explodiert dieser Turm. Das hat meine Knochen erschüttert! Kurz bevor diese runtergekommen sind, da hat's gewackelt, ein schrecklicher Lärm und dann kommt das runter.

Was, worüber reden die? Der Nordturm auf der rechten Seite und eine kontrollierte Sprengung auf der linken, ist das ähnlich – oder? Ist da genug Ähnlichkeit, dass man eine Untersuchung anregt, dass es möglich ist, dass es eine Sprengung war? Besonders weil Feuer, der offizielle Grund dieses Kollapses, hat noch nie einen Wolkenkratzer zum Einsturz gebracht. Oh, hier war aber ein Flugzeugaufprall, der ist fast irrelevant. Es kommt drauf an mit wem man spricht. Aber es ist das Feuer, wie wir da sehen werden.

Schon einmal eine Professionelle Sprengung gesehen, wo sie so überall zünden und du hörst es, Pam, Pam? Als ich dieses verdammte Geräusch gehört habe. Das ist als ich gesehen habe, wie dieses Gebäude runterkommt.

Was ist mit dem Süd-Turm? Eine bekannte kontrollierte Sprengung? Ist da eine Ähnlichkeit? Genug um eine Untersuchung zumachen, dass vielleicht Sprengstoff benutzt wurde? Ich dachte, Terroristen, die Explosivstoffe, Explosionsstoffe gemacht haben. Das sind sehr spezifische Augenzeugen, die hier vor einem Gerichtsprozess aussagen könnten.

«Ja, es kam Runter. Stockwerk für Stockwerk. Es war so als hätten sie es gesprengt. Ja, Flammen die aus dem Gebäude bis runter zum Boden kamen»

Wie diese Herren und die anderen 118, habe ich leider keine Zeit Ihnen das zu zeigen. NIST sagt: Dieser obere Block mit den 15 Stockwerken, der hat auf das andere Gebäude einfach draufgedrückt und die runtergedrückt, und dann sich selbst zerstört.

Aber wir schauen uns das nochmals sehr genau an. Als erstes, da geht überhaupt nichts runter. Es zerstört sich erst mal selbst, bevor es dann runtergeht. In den ersten 4 Sekunden geht diese höhere Sektion in diese, die ist aufgelöst. Was sagt Massimo Mazzucco, der Autor von 9/11 New Pearl Harbor:

«Etwas von dieser Art sollten wir gesehen haben, als die oberen Teile des Turms auf die unteren stürzten. Der obere und der untere Abschnitt sollten sich gegenseitig zerstört haben, bis die gesamte Energie verbraucht war und das System zur Ruhe kommt. Alternativ wie in diesem Experiment, mit zwei Türmen aus Schnee gezeigt, könnte der obere Abschnitt nach dem anfänglichen Einsturz zur Seite gefallen sein. Was nicht passiert sein kann ist folgendes:

Kleine winzige Brocken des Gebäudes können unmöglich herunterfallen und die gesamte Struktur darunter zertrümmern. Es ist so ein einfaches Grundkonzept. Bei Architekten und

Ingenieuren sind wir erstaunt, dass es von NIST total ignoriert wird. Das ist Highschool Physik und unsere ganze Gesellschaft wird dazu gebracht zu glauben, dass diese fundamentalen Gesetze der Physik, das Herz der Wissenschaft, nicht mehr gelten.»

Aber sie tun es, wie sie das gesehen haben, in unserer kleinen Physikstunde hier. Also Tony Szamboti, Richard Johns und andere haben gegengelesen und begutachtende Sachen herausgebracht. Papiere in Internationalen Journalen per Schutzstrukturen und wir kriegen das hinaus und wir bringen das hinaus, auch die Houzy-Studie über Gebäude 7. Sie wird auch publiziert werden. Wir wollen die Architekten Community erwecken dort.

Ich persönlich denke es ist sehr klar, wo auf irgendeinem der Fotos oder Videos sehen wir eine Gebäude Sektion, die den Rest des Gebäudes runter treibt. Es ist nicht da! Es ist in keinem der Fotos. Es ist weg, wie Sie gesehen haben. Es ist vorher schon in den ersten 4 Sekunden zerstört worden. Es sieht mehr aus wie eine Vulkanische Eruption im Tongaischen Meer 2009, mit bogenförmigen Wimpeln irgendwie strukturell Stahlsachen die dort fliegen und geometrisches Feuerwerk.

Nummer 3 - gibt es eine symmetrische Progression nach unten. Ja, das ist 200 Fuß groß, während es runtergeht. Es ist nicht wie Gebäude Nummer 7, diese klassische Implosion (= plötzlicher Zusammenbruch infolge äußerer Einwirkung im Gegensatz zur Explosion), es ist etwas anderes, was hier abgeht. Du kannst die Symmetrie sehen. Einen kleinen Moment. Die Flugzeuge haben eine asymmetrische Zerstörung gemacht, die Feuer, auch asymmetrisch. Beim Süd-Turm, das fällt zur Seite mit asymmetrischer Ladung. Wie können wir eine symmetrische Zerstörung haben, den ganzen Weg runter hier, bei diesem Gebäude? Das macht keinen Sinn – außer man schaut sich an, was wir gleich anschauen werden. Ein 1.200 bis 1.400 Fuß Durchmesser ist, wo der ganze Schutt gefunden wird. Es ist nicht in diesem Umkreis des Gebäudes, sondern außerhalb dieses Perimeters (= Umfang) gefunden worden. Eine klassische Implosion im Gebäude 7. Und hier ein sehr explosives Ereignis. Die Zwillingstürme sind nicht sehr kontrolliert, das ist ein sehr unkontrolliertes, außer Kontrolle geratenes.

Was ist mit Nummer 4? Der Auswurf dieser isolierten, explosiven Dinge, dutzende davon, alle zur selben Zeit. Wir spielen das immer wieder und wieder. Was sorgt dafür, dass diese ganzen Auswürfe kommen? Es heißt, dass das durch Kompressionen (= Zusammendrücken) kommt. Diese finden 20, 40 ja sogar 60 Stockwerke tiefer statt als das, was uns als progressiver (= sich allmählich steigender) Einsturz verkauft wird. Man sagt uns, dass das die Luft ist, die runtergedrückt wird von diesem Rammen und dann muss die Luft ja irgendwo hin. Aber das ist keine Luft, das sind pulverisierte Teile des Gebäudes. Bei dieser offenen Art der Planung für die Mieter in den Zwillingstürmen, in dem man die Kernstützen um die Fahrstuhlchächte herum angeordnet hat und die anderen Stützen rundherum. Und das äußere Stahlskelett, das hat man ausgegliedert. So gewann man rund 20 Meter offenen Raum um die Büros unterzubringen.

Dieses Rammen würde dafür sorgen, dass ein Druckausgleich stattfindet. Und dann würden vielleicht alle Fenster rausgepusht werden oder keine. Aber nicht so einzelne – hier und da Auswürfe in einem sehr geometrischen Muster. Ich glaub das nicht!

Wie schnell kommt dieses Gebäude runter? Das schauen wir uns mal an – wir zählen und schauen uns das an. Sechs Sekunden – neun Sekunden – in einem Dutzend von Sekunden ist das komplette Gebäude unten am Boden! Das ist fast Freifallgeschwindigkeit, Beschleunigung!

Wie kann das passieren? Durch eine Fassade, die fast nur aus Stahl besteht. Das sind 90'000 Tonnen Baustahl – verschwunden! Dass das einfach runter gehen kann, was passiert

mit diesem ganzen Stahl? Drei bis fünf Mal stabiler als es je sein müsste um die Türme aufrecht zu halten.

Nummer 6 – das totale Zerstören dieses strukturellen Stahls, dieses Baustahls. Die Richtlinien der nationalen Feuerschutzvereinigung zur Untersuchung von Feuer und Sprengung sagt: „Sucht nach hochgeordneten Schäden, die durch die Zertrümmerung der Struktur sichtbar wird.“ Geröll, das über große Distanzen geschleudert wird. Das ist in dem Buch, bei dem NIST geholfen hat es zu schreiben. NFPA 921. Ja, der Stahlrahmen, der war komplett zerstört, außer dieser zwei kleinen Dinge da unten am Boden, die dann berühmt geworden sind. Aber die Säulen sind in ganz kleine Teile aufgeteilt worden. Was ist mit dem Stahl der eben nicht unten landet? Was passiert mit dem? 4 Tonnen schwere Baustahlsektionen, die werden zur Seite rausgeschleudert bis zu 200 Metern weg – was ist das? Was ist das? Das sind 45 Grad Winkel aus den Auswürfen von diesen 4 Tonnen Stahl und dann übernimmt die Schwerkraft. Und dann geht es runter, die Schwerkraft arbeitet nach unten. Das ist ein Kollaps im Zusammenhang mit Gravitation. Das ist genug Energie um eine 200 Pfund Kanonenkugel drei Meilen herauszuschießen und da gibt es viele von diesen Sektionen, die überall ganz weit weg, 200 Meter entfernt landen. Diese selbe Energie, die kann verantwortlich sein für die Zerstörung von 110 Stockwerken in jedem dieser Wolkenkratzer. Das ist ein Hektar jeweils, also 10 bis 20 Zentimeter dicke Betondecken mit Wellstahlboden die da drunter sind, wo die Betondecke draufgegossen wurde. Das ist nicht einfach nur irgendwo alles am Boden, dass da schön alles zusammenliegt wie bei einem gravitationellen (= unter Einfluss von Schwerkraft) Kollaps.

Da sind nur drei bis vier Stockwerke, die da liegen. Alles mögliche Geröll, was da liegt, aber wo sind 110 Stockwerke? Das sind keine 50, keine 10, da ist nicht mal Einer, der einfach dort ist. Wo sind die? Und wo ist das Beton, wo ist der Beton selbst? Uns fehlen 90.000 oder 100.000 Tonnen Beton, in jedem der Gebäude. Es ist pulverisiert, mitten in der Luft, bevor es dieses gravitationelle Potential ausbilden kann, ist es pulverisiert, mitten in der Luft. All die Fotos und Videos zeigen das, pulverisiert in ganz kleine Partikel wie feine Asche, die dann von Fluss zu Fluss verteilt wird ... zehn Zentimeter dick. Was sagen die Experten darüber? Hier ist Einer von vielen Hundert: «Die vorherrschende Meinung will, dass wir glauben, dass jeder von den Twin Towers unerklärlicherweise einfach in sich selbst zusammengestürzt ist, all die 287 massiven Säulen in jedem Stockwerk zusammenstürzen lassen, als ob dieses ganze Stahlkonstrukt nicht existieren würde!»

David Scott in Schottland: Fast Freifallkollaps verletzt alle Gesetze der Physik. Ronald Brookman: Sieht nicht aus wie ein durch Wärme ausgelöster Gravitationskollaps-Mechanismus. Warum ist der komplette Kollaps der Twin Towers unausweichlich geworden? Warum sind alle 110 Stockwerke in zehn Sekunden runtergefallen, haben alles pulverisiert? Alle drei Kollapse, Zusammenstürze sind uniform gewesen, aber in der Natur sind Kollapse, Zusammenstürze nicht einheitlich! Ed Nuniec, Brandschutzingenieur: Die Feuer waren schwach, der NIST-Report sagt, dass die Stahltemperatur niedrig war. Wir haben keinen Beweis für hohe Temperaturen im Stahl. Die sagen uns das nicht. Aber nichts über 250°C. Da ist keine Ähnlichkeit zu irgendeinem vorherigen Hochhausbrand.

Lasst uns das angucken, die Hitze, die dort produziert wurde bei der Zerstörung von den Zwillingstürmen:

«Möglicherweise ist das wichtigste, unerklärlichste Phänomen bei Ground Zero (= Stelle senkrecht unter dem Explosionsort), die extrem hohen Temperaturen, die nach dem Einsturz viele Wochen lang unter den Trümmern registriert wurden. Am 16. September schoss die

NASA diese thermographischen Bilder von Ground Zero, die auf ungewöhnlich hohe Temperaturen am Fuß der drei eingestürzten Gebäude hinwiesen. Trotz der heftigen Regenfälle vom 14. September wurden Spitzentemperaturen der Brandherde von mehr als 750°C unter den Trümmern registriert. Zehn Tage später brannten die Feuer immer noch. Wie ist es zu erklären, dass Rauch aus den Trümmern kommt? Es gibt immer noch Feuer unten, es ist ein unglaublich tiefer Schutthaufen, der Turm geht fünf, sechs Stockwerke tief unter die Erde. In den letzten paar Minuten kamen ABC-Reporter und aus dem unteren Teil der Trade-Türme kommen immer noch Flammen. Für die Bergungskräfte wurde das zu einer zusätzlichen Herausforderung zu ihrer ohnehin grausamen Aufgabe. Unter den Trümmern sind es noch immer 1.100 Grad Celsius! Die Stiefel der Jungs schmelzen innerhalb weniger Stunden. Am 8. Oktober blieben die Brandherde unter den drei eingestürzten Gebäuden deutlich sichtbar. Sechs Wochen später, als die Ausgrabungen voranschritten, schien sich die Situation nur noch zu verschlimmern. Es ist unglaublich, jetzt, sechs Wochen später und wir kommen näher, es wird immer heisser, es sind wohl um die 800°C! Wir haben ein paar kleine Fenster. Was wir sahen war ein horizontaler Punkt, wie ein Ofen sah es aus. Es ist einfach eine helle, leuchtend orange rötliche Farbe. Die Folgen solch extremer Temperaturen waren auf dem, aus den Trümmern gezogenen Stahl deutlich sichtbar. Sie zogen Sachen heraus, grosse Teile aus Eisen, die buchstäblich in Flammen standen. Es kam mit Luft in Berührung und ging in Flammen auf, was ziemlich gruselig anzusehen war. Es gab nur Feuer auf dem Boden. Wenn Du Videos von Feuer machen könntest, die einfach mal hochschiesse, das ist es, was wir haben. Wir schauten auf den Stahl und plötzlich kommt Feuer hoch, Feuer kommt bis ganz nach oben, auf unsere Stiefel, sie leuchteten auf.»

Charlie Witches war ein Aufseher der Aufräumarbeiten am Ground Zero. Auf der Webseite von American Rebel von BBS lesen wir: Witches Crew nahm 1-1.50m lange Stahlstücke auf, die in einem Stapel lagen wo die unteren ca. 7 Meter rotglühend glühten. Witches sagt: Lastwagenladungen mit Stahl wären vorbeigekommen. Du könntest in 7 Metern Entfernung fühlen wie dein Nacken brennt. In einem Artikel mit dem Titel „Dangers Works“ - ein gefährlicher Arbeitsplatz, schrieb das amerikanische Arbeitsministerium: Unterirdische Feuer brannten bei Temperaturen von 1.100°C, dies wurde vom Bürgermeister Giuliani bestätigt. Es gab Brände von 1.100°C unter der Erde. Die Zeitschrift „American Society of Safety Engineers“ schrieb: Thermomessungen die jeden Tag von einem Hubschrauber aus durchgeführt wurden, zeigen unterirdische Temperaturen von zwischen 200°C und 1.500°C! Acht Wochen später und die Brände sind immer noch nicht abgeklungen. Sehen sie wie das Gebäude noch raucht? Da brennen die Feuer noch. Acht Wochen später brennen die Feuer immer noch. Irgendwann, glaub ich, haben wir über 1.500°C. Elf Wochen später brannten die Feuer immer weiter. Noch Ende November waren es 600°C unter den Trümmern. Als der November in den Dezember übergang, wurde am Morgen über dem Boden Eis entdeckt, aber die Trümmer darunter schwellten immer noch. Das Seltsame war, es war sehr kalt als wir dort oben waren. Es war mitten im Winter, aber der Boden war nicht gefroren, der Boden war irgendwie wie brodelnd unter deinen Füßen, was mir irgendwie fremd war. Es dauerte bis zum 19. Dezember, mehr als drei Monaten nach den Einstürzen, bis das letzte unterirdische Feuer erloschen war.

Wow, das ist heisser Stoff! In der Tat, wir reden über von 612°C, das ist was die NASA hier an der Oberfläche herausgefunden hat, kein Feuer an der Oberfläche da wo die Zwillingstürme zusammengebrochen sind. Wo kommt das her? Es kommt irgendwo von den Kellern und dann kühlt es ab, wenn es die Oberfläche erreicht auf 612°C. Das sind Temperaturen die grösser sind, als die grösssten Bürobrände. Was geht da ab? Wie sie das

hier sagen ... geschmolzenes Material, das tröpfelt da runter. Das sagen Zeugen, roter heisser Stahl, der kam von tief da raus, sagt David Chandler. Es tropfte aus diesem geschmolzenen Stahl, sagt ein Feuerwehrmann. Ich sah wie Pools von diesem geschmolzenen Stahl, sagt der Präsident dieses Aufräumkommandos. Sind das nicht glaubwürdige Zeugen? Im Museum in New York, da ist dieses große Stück geschmolzener Beton - ich wusste nicht mal, dass Beton schmelzen kann. Man hat Wolkenkratzer gebaut mit Beton, weil man sagt Beton kann nicht schmelzen. Das ist wie Lava, was da herum war. Das ist im Polizeimuseum, das kann man sich heute anschauen gehen. Feuertemperaturen so heiss, dass der Beton geschmolzen ist wie Lava. Alles was da im Weg war, dieser ganze geschmolzene Stahl, ganz heiss, rot, geschmolzenes Metall, immer noch rot nach Wochen, nach diesem Ereignis, im Herzen dieses Turmes.

«Du gehst da runter und siehst geschmolzener Stahl, geschmolzener flüssiger Stahl, der da runter läuft. Wie in einem Brunnen oder wie bei einem Vulkan.» Sind das glaubwürdige Zeugen? Warum wurden sie nicht in diesem Report erwähnt? Ist das wichtig? Ist das wichtige Information, sollte das nicht auch beachtet werden? Warum wurde das ausgeschlossen? Heisses Metall, das da runtertropft, geschmolzen. Ein Fluss von Stahl fließt ... das sagt der Statiker selbst, der Statiker des World Trade Centers. Es ist nicht so, dass man da irgendwie argumentieren könnte mit dieser Information. Da muss man mit fertig werden.

Da muss man sich auseinandersetzen, es tropft aus dem Südturm, Minuten bevor der dann zusammenstürzt. Das ist geschmolzener Stahl oder Eisen. Denn geschmolzenes Blei oder Kupfer oder so, das leuchtet nicht so. Stahl in diesem Schuttberg ist zum Teil sogar verdunstet, bei ganz, ganz hohen Temperaturen, sagt der Autor des FINMA-Reports. Ist der denn glaubwürdig? Warum ist seine eigene Information, sein Zeugnis nicht in seinem eigenen Endreport drin? Warum ist das rauseditiert worden? Die New York Times sagen das sehr, sehr vorsichtig und diese Temperaturen, die man braucht damit Stahl verdampft – wie hoch sind die? 2.000 Grad Celsius. Hier ist es, der Stahl verdunstet. Sagt hier jemand der das studiert hat: Ich sah das Schmelzen der Träger im World Trade Center. Der misst es, er sagt: «Das passiert unten in diesem Berg, weil der Stahl, der wurde von Betonpulver, wurde das abgedeckt und es wurde immer heisser und heisser und heisser und es war kein Sauerstoff da, kein Brennstoff der dazukommt. Irgendwas muss doch da passiert sein! Feuer werden ja doch nicht heisser, wenn kein Sauerstoff dazukommt, keine Kohlenwasserstoffe! Das kann doch nicht heisser werden. Die Kapazität von diesen Kohlenwasserstoffen oder irgendwas was brennbar ist. FINMA hat die eigene Analyse gemacht. Die haben dort eine Untersuchung gemacht des Stahls, sie haben das in einem Report auch festgehalten. Was fanden sie heraus? Noch nie wurde das beobachtet, so eine Reaktion, dass intergranulares Schmelzen, Stahlträger, wie Schweizer Käse geschmolzen. Wie kann Stahl aussehen wie Schweizer Käse in einem normalen Bürobrand? Das passiert nicht! All diese Beweise wurden aus dem Endreport herausgedrückt! Schnelle Oxidation, Schwefelung. Wo kommt der Schwefel her? Intergranulares Schmelzen, flüssiges Eisen. Wo kommt flüssiges Eisen, das ist geschmolzenes Eisen, 1.400 Grad Celsius, heisse Korrosion, Rost-Attacke. Das ist alles dokumentiert. Die New York Times sagen, das ist das grösste Geheimnis hier in der Untersuchung. Und es ist nicht einbezogen in dem NIST-Report.

Also die Feuerwand, vielleicht 650 Grad Celsius heiss. NIST sagt, dass es 900 Grad Celsius waren. Aber sie haben keine Beweise um das vorzuschlagen. Sie behaupten das einfach. Stahl schmilzt nicht unter ungefähr 1500 Grad Celsius.

Was kann solche Temperaturen auslösen? Dass Feuer solche Temperaturen erzeugt? Wir kucken mal einige Möglichkeiten an:

Thermit, also das ist eine wissenschaftliche Methode, man legt alle Möglichkeiten auf den Tisch und guckt sich das an ohne dann das subjektiv zu betrachten. Das wollen wir tun. Also, als erstes schauen wir uns Kerosin an, Gas aus den Flugzeugen. Dieses Kerosin hat bei 315 Grad Celsius ungefähr gebrannt. Das ist also nicht das Kerosin aus den Flugzeugen das jetzt diese Temperaturen erzeugt. Also was kann denn diese Temperaturen erzeugen? Wir wissen von der Farbe des geschmolzenen Materials – das ist die Physik des geschmolzenen Materials – es braucht also hohe Temperaturen hier, das ist keine Frage. Das sind Fakten. Wir müssen nur damit fertig werden welche Implikationen (= Folgerungen) das hat. Wenn wir uns das anucken, was hat jetzt dieses Phänomen erzeugt? Was ist Thermit?

«Verwendung durch das Militär? Thermit, ist eine Verbindung aus Eisenoxyd und Aluminium, die bei Zündung eine extreme Hitzereaktion auslöst und geschmolzenes Eisen erzeugt. In nur 2 Sekunden kann Thermit Temperaturen über 2500 Grad Fahrenheit erreichen, genug um Stahl zu verflüssigen. Wir wissen, dass Feuer unter freiem Himmel nicht heiß genug brennen könnte, um Stahl zu schmelzen. Aber Metall war am Boden der Türme geschmolzen. Anhang C des FEMA Berichts beschreibt Schwefelrückstände im Stahl des World Trade Center. Die New York Times nannte dies das tiefste Geheimnis von allen. Schwefel senkt den Schmelzpunkt von Eisen leicht und Eisenoxid und Eisensulfid hatten sich auf der Oberfläche des Baustahls gebildet. Schwefel der mit Thermit verwendet wird, wird Thermit genannt, was zu noch schnelleren Ergebnissen führt.“

Okay, vielleicht verstehen wir jetzt, was hier passiert, weil wenn Thermit benutzt wurde, dann könnte das erklären, diese unglaublichen Temperaturen, 2000 Grad Celsius. Das könnte das erklären, dieses geschmolzene Eisen, das ist das Beiprodukt, das Nebenprodukt von Thermit. Es könnte auch den Schwefel erklären, der Schwefel aus dem dann Thermit daraus wird, der dann durch Stahl schneiden kann. Ist da irgendein Beweis, dass dieses Material gefunden wurde oder dass es benutzt wurde? Der NFPA 921, die Richtlinien zur Untersuchungen von Feuer und Sprengung sagt, guckt nach Thermit oder anderen Pyrotechnischen Dingen, wenn wir Phänomene wie diese hier entdecken. Und NIST sagt, wir haben keine Beweise für solche Sachen gefunden und dann haben wir später gefragt, «Habt ihr denn geguckt?» Und sie schreiben nach einem Jahr, NIST hat es nicht getestet, ob dort irgendwelche Sprengstoffe verwendet wurden. Du kannst ja auch nichts finden, wenn du nicht danach suchst, aber andere haben danach geguckt. Ein Physiker, Herr Jones, hat danach geguckt, ein Nuklearphysiker. Er sagt, wenn Thermit benutzt würde, dann würde man ein charakteristisches Brennmuster erwarten, weiß-gelb, heißes flüssiges Metall, so wie dieses, ja. Und was man auch erwarten würde ist, eine weiße Wolke mit Aluminiumoxid-Asche, wie diese hier. Und auch wie diese hier. Diese frei fliegenden Stahlsektionen, weißen Rauchwolken, man kann nicht einfach ein Streichholz anzünden, oder irgendwie Kerosin nehmen, an die Stahlträger und dann zünden die sich einfach an, das funktioniert nicht. Irgendwas anderes ist hier am Passieren. Eine thermische (= durch Wärme verursachte) Reaktion, ein Resultat davon? Man sieht hier am Ende Schlacke, die da runterhängt. Und er macht hier so Röntgenuntersuchungen und findet was? Eisen, Mangan, Schwefel, Aluminium, die ganzen Inhaltstoffe von Thermit, an der Schlacke am Ende von diesen Trägern, wie diese Skulpturen die jetzt überall auf der Welt sind. Die Eisenarbeiter, die benutzen besondere Schweißbrenner, die sehr sauber abschneiden am Ende der Säule. Aber das hier ist etwas anderes was hier passiert. Diese komischen Enden mit Aluminium dort am Ende. Die zeigen, dass da eine nicht abgeschlossene chemische Reaktion stattgefunden hat. Denn am Ende sollte es mit Oxid Gas weg. Aber es ist am Ende dort, es bleibt dort. Ja, es ist also viel Beweis dafür, wir müssen herausfinden was mit dem Rest

passiert ist. Diese dicke Schlacke die da runter geht. Von diesen 45 Grad Schnitten die wir haben, die es auch bei solchen gezielten Sprengungen gibt, weil man nicht möchte das die einfach in sich zusammenstürzen, am will das die zur Seite wegfallen. Das sieht man hier, hier, hier, hier, hier auch, vielleicht auch hier. Das ist bevor die Eisenarbeiter zu diesem Ort kommen und alles schneiden, das ist noch während der Rettungseinsätze. Du kannst im Hinterhof Thermit Ladungen bauen, wie John Cole, mit denen du Formschnitte machen kannst, das war ein Ingenieur, was hat der herausgefunden? Er findet heraus, dass es geht, du kannst damit die Enden von diesen Trägern abschneiden und es gab auch schon patentierte Geräte vor 9/11, die sehr effektiv waren. Damit machen Thermit – Thermit-Material darauf zu projizieren und in Hundertsteln von Millisekunden hat man das geschmolzene Stahl. Es gibt sogar Geräte wo die Hüllen auch aus konsolidiertem (= verfestigtem) Thermit sind, so dass gar nichts übrig bleibt, außer einfach nur geschmolzenes Eisen. So wie wir das ja hatten. Was war noch? Was wurde noch gefunden im Staub des World Trade Centers? Pulverisierter Beton. Die nationale Geologische Untersuchung hat in ihrer toxikologischen Analyse Milliarden von so ganz kleinen komischen Kügelchen gefunden, die elementares Eisen sind. Die vorher mal geschmolzene Eisenkügelchen waren. Milliarden davon. Dies wurde sehr gut dokumentiert. Das ist Eisen, nicht Stahl. Stahl hat eine andere Legierung. Das ist das Nebenprodukt von elementarem Eisen, geschmolzen. Wenn versprühte Flüssigkeit, geformt in kleine Kügelchen wegen der Oberflächenspannung, und das ist wie man diese ganzen Kügelchen kriegt, unter diesen Druckbedingungen wie bei einer Explosion. Das ist bis zu 6% des Staubes vom WTC. Hier ist, wie Thermit arbeitet. Wenn man das in halber Geschwindigkeit abspielt sieht man tausende von kleinen Funken. Das sind flüssige, geschmolzene Eisenteile und die kühlen herunter in diese kleinen Kügelchen. Das könnte für das tosten von den Autodächern verantwortlich sein, überall. Dieses geschmolzene Eisen was da runterkommt, diese kleinen – Ok wir kommen hier irgendwo hin.

Was wurde noch gefunden im WTC-Staub? Ein Team von Wissenschaftlern, angeleitet von Nils Harald und Steve Jones und andern, die sammeln diese kleinen Proben von diesen kleinen Plättchen, ganz klein, von z.B. vom Appartement von Janette McKinlay gegenüber. Ihre Fenster wurden eingeblassen und sie hatte ganz viel von dem in ihrem Haus. Sie ist eine Künstlerin. Und sie hat die gesammelt. Und sie hat damit mit ihrem Leben bezahlt. Sie ist dann an einem Gehirntumor einige Jahre, 5, 6, 7 später gestorben. Aber diese kleinen Staubplättchen die zeigen dasselbe wie bei all den andern. Das sind wie so kleine Plättchen, wie so kleine Farbe. Aber sie lassen sich von einem Magnet anziehen. Das ist wirklich interessant. Also da haben sie 50 Mal draufgezoomt, reingezoomt. Und was haben sie dort gefunden? Aluminium, Kohlenstoff, Silizium, das sind alles Sachen die in Thermit sind. Was macht Thermit in all diesen kleinen Proben, die repräsentativ sind für den Rest dieser ganzen Proben. Was finden sie? Das ist Eisenoxidkristalle, ganz kleine auf Nanopartikelchen, ganz, ganz kleine, tausend Mal kleiner als ein Haar im Durchmesser. Ein menschliches Haar. Aluminiumplättchen, ganz, ganz kleine. Das ist wirklich ausgeklügeltes Material. Das ist organisches Material. Organisches Material ist, was sie in TNT benutzen oder in C4-Sprengstoff, um sich ganz schnell auszubreiten. Um diese Schlagkraft zu erhalten der Explosion. Also das sieht aus wie ein Sprengstoff, ein Brennstoff der optimiert wurde, um sehr explosiv zu sein im Hinblick auf eine schnelle Reaktion. Und man hat es in einen Heizer getan und die Literatur von Forschung die schon vor 9/11 herausgegeben wurde, da hat man diese kleinen Plättchen, die sich entzünden bei ungefähr 420° Celsius, das ist genau das was hier passiert ist. Das wird Super Thermit genannt. Das ist kein Geheimnis, aber man kann's auch nicht auf eBay kaufen. Das ist sehr ausgeklügeltes Material. Und wenn es

verbrennt, dann produziert es diese kleinen Eisenkügelchen, die auch dieselbe chemische Unterschrift tragen wie die, die auch in anderen toxikologischen Studien gefunden wurden. Dort in ihren ganzen Untersuchungen. Man sieht es ein in sich geschlossenes, schlüssiges, das sind Daten die man immer wieder holen kann. Die man auch sehr effektiv vor Gericht benutzen könnte, wenn man die Verdächtigen dort vor Gericht zieht. Aber das ist nicht unsere Aufgabe. Wir sind technische- und Gebäudespezialisten. Aber wir erwarten, dass Andere ihren Job tun. Und hier sind die Beweise die sie benutzen können. Als ob wir nicht wüssten wo diese kleinen Kügelchen herkommen. Man hat sie gefunden, zu diesen teilweise entzündeten Sachen dort um das WTC, in dem Staub gefunden. Wenn man diese kleine Größe dieser Plättchen sieht, diese kleinen Nanopartikel, so klein. Diese Oberfläche die vergrößert sich exponentiell. Dann wird sie noch explosiver. Das ist wirklich etwas, was hier von Ingenieuren entwickelt wurde, was sehr, sehr einzigartig ist. Das ist ganz sicher nicht in einer Höhle in Afghanistan produziert worden. Wenn man sich das anguckt, das ist wahrscheinlich nicht so schwierig herauszufinden wer solche Sachen machen kann. SI, ISE, das können nur die Spitzenlaboratorien für das US-Militär. Das sind die, die so was machen. Eine 25-Seitige anerkannte und geprüfte Publikation sagt aus, dass diese rote Schicht in diesen nanostrukturierten Plättchen nicht-reagiertes Thermit sind und da hoch energetisch, sehr explosiv. Oder beides. Das Team weiß nicht, wie das genau funktioniert und wie das detoniert. Wie effektiv das ist. Es sind ganz viele Fragen. Die Plättchen sollten auf jeden Fall nicht gefunden sein in dem Staub des WTC-Dusts. In hunderten von tausend Tonnen, die zurzeit unter ganz viel Beton begraben sind, in ein verfülltes Material, außerhalb von New York. Das ist da. Es gab wirklich ein Riesenaufwand um dieses Beweismaterial, um das loszuwerden. Das ist das größte und komplexeste baustrukturelle Versagen. Und der Stahl wurde 2 Wochen danach, bevor überhaupt die Untersuchung begann, wurde das nach China ausgeschifft, der Stahl. 400 Truck-Ladungen am Tag. Das ist die illegale Vernichtung von Beweisen eines Verbrechens. Es ist ein Riesenverbrechen. Das Verbrechen des Jahrhunderts, 9/11. Der Herausgeber dieses Fire Engineering Magazines, der stellt viele Fragen und sagt es ist eine unglaubliche Ignoranz dieser Offiziellen hier, die keine wirkliche Untersuchung wollen. Dieses Herausschiffen von Beweisen das muss aufhören. Jetzt! Wir haben hier die 10 charakteristischen Merkmale von solchen Sprengungen, von gezielten Sprengungen gesehen. Thermit, Nano Thermit, nicht so ein ganz normales was bei normalen kontrollierten Sprengungen verwendet wird. Die möchten nicht in so einer kontrollierten Sprengung, dass man einen lauten Bäng hat, einen lauten Knall und die großen Blitze mit so einer Hochenergie-Explosion wie C4 oder Dynamit. Die wollen etwas mit einem niedrigeren Profil. Und deswegen kommen sie mit diesem ganzen Material, was sie irgendwie verstecken müssen. Sie haben das wirklich gut gemacht das zu verstecken. 90% oder 80, 90% der Öffentlichkeit und die ganzen Medien, die haben das nicht gemerkt. Aber vor ihnen haben sie es nicht versteckt, oder? Das sind direkte Beweise einer kontrollierten Sprengung, was wir uns heute angeschaut haben. Feuer kann keines dieser Merkmale einfach erfüllen. Das ist warum wir 2.900 Architekten und Ingenieure haben die sagen, wir fordern eine neue Untersuchung.

Viele, viele Dutzende von Volontären. Wir brauchen Viele. Wir brauchen Viele, um solche Projekte zu machen. Die schreiben, Fundraising, Grafik, Präsentationen, Verifikationen von Übersetzungen und so was, wie ins Deutsche. Wollen sie nicht mehr deutsche Übersetzungen haben? Ja, das würde helfen. Also wir fragen sie, ihre Politiker anzuschreiben, die Medien, Architekten, Ingenieure. Senden sie denen unsere DVD. Zu Architekten bei ihnen um die Ecke, das können sie machen. Sie müssen nicht hier stehen und ich sein. Benutzen sie doch das Material, dass wir hier machen, dass wir hier für sie erstellt haben. Benutzen sie doch die Architekten und Ingenieure. Benutzen sie uns, unsere

Informationen hier. «Gabriela, kannst du mal hochhalten unser Buch?» Das ist in Deutsch, das ist auf Deutsch. Keine Entschuldigung, keine Entschuldigung. Ich kann das nicht lesen aber sie können das lesen. Das ist hier, wieviel, wie viele Schweizerfranken kostet das? Fünf! Das ist wirklich ein Angebot. Also das ist ein grossartiges Angebot, fünf Schweizerfranken. Nur fünf Dollar, das ist der halbe Preis, ich kauf mir auch eins. Ich lese nicht mehr deutsch. Aber wir haben ein grossartiges, na ja vertrauen sie mir nicht – ich habe das gemacht ich bin ja nicht objektiv, aber ich finde, das ist eine grossartige Dokumentation. Wir haben hier vierzig, wirklich absolut Architekten, Chemiker, Physiker, Experten für kontrollierte Sprengung und dergleichen, haben wir befragt und es gibt es auch auf Deutsch. Die sprechen hier alle. Auch im Web ist es auf Deutsch Aber hier haben wir es auch heute. Es ist genannt, Nine Eleven Sprengstoffbeweise, Experten sprechen darüber. Das gibt es eben auch international auf dieser DVD, schauen sie sich das an.

«Ich will nicht in Verschwörungstheorien verwickelt sein, weisst du, es gibt viele davon. Sie können das tun. Wir können weiter immer wieder darüber spekulieren aber was wir wirklich wissen müssen ist, wie, wie diese Gebäude gefallen sind. Das WTC 7 Gebäude stürzte auf Grund von Bränden ein die durch Büroeinrichtungen verursacht wurden. Es ist nicht durch Sprengstoff oder durch Brennstoff-Feuer zusammengebrochen. Die wissenschaftliche Integrität zu unterminieren, das ist was NIST getan hat, entscheidende Beweise geleugnet und ignoriert. Das amerikanische Volk braucht unbedingt die Wahrheit vom elften September. Mehr als 1.500 Architekten und Ingenieure und 12.000 Andere, darunter viele Wissenschaftler haben die Petition zur wissenschaftlichen Untersuchung der Zerstörung der Zwillingstürme und des World Trade Center Gebäudes Nummer sieben unterzeichnet. Der Bericht des National Institut of Standards and Technologie genannt NIST ist nicht gültige Wissenschaft. Sie sprechen vom Einsturz einer einzigen Säule, was zum völligen Zusammenbruch des gesamten Gebäudes führte. Gebäude Nummer sieben fiel die ersten hundert Fuss im freien Fall, was bedeutet, dass keinerlei Widerstand bestand. So mussten wirklich alle Säulen gleichzeitig durchtrennt werden. Die Symmetrie ist ein entscheidender Beweis. Das NIST hat zugegeben, dass acht Stockwerke im freien Fall herabgestürzt sind. Sie müssen kein Ingenieur oder Architekt sein um zu sehen, was mit diesen Gebäuden passiert ist. Dies ist eine kontrollierte Sprengung, sicher? Absolut! Was ich sah, es war eine klassische Implosion. Das Zentrum des Kerns, der Penthouse Bereich begann sich zuerst zu bewegen und dann folgt das Gebäude mit ihm zusammen. NIST schloss die Dokumente aus dem Anhang C der FIMA aus, die den Nachweis des Schmelzens von Stahl dokumentierten. In einem Bürobrand kann nicht genug Hitze erzeugt werden, um Stahl zu schmelzen. In allen Staubpartikeln waren diese Eisenmikrokügelchen vorhanden. Sie müssen bei extrem hohen Temperaturen entstanden sein. Alle Eigenschaften der Mikrokügelchen die ich beim Anschlag auf die Gebäude sehe, sagen mir tatsächlich, dass es sich um Thermit handelt. Im Staub haben wir eine moderne Version von Thermit gefunden, die wir Nano-Thermit nannten. NIST räumt ein, dass sie keine Beweise für Sprengstoff gefunden haben. Also haben wir sie gefragt. «Gut habt ihr nachgeschaut?» Und sie sagten: «Nein, wir haben nicht nach Sprengstoffen oder Sprengstoffrückständen gesucht.»

«Und Tatsächlich sind die Beweise überwältigend, dass Kristalle aus hohen Temperaturen entstanden sind. Wir haben beobachtet, dass die wissenschaftliche Integrität untergraben wurde. Die wissenschaftliche Forschung politisiert wurde, bemüht darum ganz unabhängig bestimmte ideologische Ereignisse voran zu treiben. Wenn dies ein Verbrechen ist, ich kann ihnen viele Gründe für Verbrechen nennen. Beweise wurden vom Tatort entfernt. Sie können keine Wissenschaft betreiben, wenn ihnen die Beweise geraubt wurden und die Hypothese das am wenigsten gültige, ist an Stelle des am wahrscheinlichsten. Die wahrscheinliche

Hypothese im Fall des Gebäudes 7 wurde nicht einmal erwähnt. Dies ist nicht Wissenschaft.»

Ja, es gibt es auf Deutsch. Auf YouTube, einfach nur eingeben, explosive Beweise. Experten sagen aus, auch auf Deutsch: «Nine Eleven, Blaupause für die Wahrheit.» Das gibt es in 18 Sprachen. Also fühlen sie sich nicht besonders, dass es auf Deutsch gibt, das gibt es in ganz vielen Sprachen. Fünfzehn Minuten, einfach nur über Gebäude sieben, weil die Architekten die fühlen sich da ein bisschen sicherer, wenn man nicht genau über die Zwillingstürme spricht, denn dieses Thema ist Sprengstoff, wenn sie dieses Wortspiel verzeihen. Also, treten sie uns bei, wir brauchen sie an Bord. Wir brauchen sie, dass sie uns helfen, dass wir unseren Job tun können. Also bitte kommen sie an Bord. Es gibt Tausende von uns und wir brauchen ganz viele, damit wir weitermachen können. Wir haben so viel zu tun, was wir tun ist sehr, sehr wichtig. Wir können nicht, wir dürfen nicht versagen. Das was wir tun, denn diese Beweise die zeigen, dass es irgendwie ein Inside Job (= durch Mitarbeiter oder Eingeweihte der US-Regierung ausgeführt) war, eine Sache wo Insider sind. Wir wissen nicht genau wie hoch diese Dinge gehen, in welche Ebenen, aber es macht Angst zu sehen, dass sie, wer auch immer sie sind, dass sie Kontrolle haben über unsere Gesellschaft, über unsere Medien, über unsere Vertreter in der Regierung. Wenn es so schlimm ist, dann dürfen wir nicht versagen, wir müssen Erfolg haben. Wir müssen diese Informationen rauskriegen. Wir müssen das publizieren. Wir müssen die Abgeordneten zwingen, dass sie ihren Job machen, dass sie wirklich eine Untersuchung in jedem Land - das muss überall kommen wo Menschen gestorben sind, auch. Auch die Schweizer haben Menschen verloren. Wir brauchen eine Untersuchung. Wir können das nicht ohne sie tun. Wer hilft uns? Machen sie ihren kleinen Teil oder machen sie ihren großen Teil. Danke so, so sehr. Ich freu mich sehr, ich danke ihnen, dass meine Kommentare ... und ich hoffe, dass sie einige Fragen haben. Das ist das Ende meines Vortrags. Danke – danke – danke! – Wow! – Danke! – Danke! – Mein Gott! Ich gebe mal schnell das Mikrofon weiter ich weiss gar nicht was ich dazu sagen soll. Danke!

von –

Quellen:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Kochertalbr%C3%BCcke>
<https://www.bing.com/videos/search?q=BBC+Einsturz+WTC+7&view=detail&mid=1E82D53F482FFF8F26CF1E82D53F482FFF8F26CF&FORM=VIRE>
<http://www.ae911truth.ch/geschmolzenerstahl.html>
<http://www.freierfall.ch/tag/world-trade-center/>
<http://tims911archiv.blogspot.com/2012/05/analyse-der-einsturzursachen-der.html>
<https://arprin.wordpress.com/2011/09/11/systemkritik-und-911-teil-4-die-lugen-der-truther/>

Das könnte Sie auch interessieren:

#9/11 - Enthüllungen zu 9/11 - www.kla.tv/9-11

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.